

# PRESSEINFORMATION

Nummer 18

## Hauptversammlung: Peter-Alexander Wacker als Vorsitzender des Aufsichtsrates bestätigt

- ♦ NEUER AUFSICHTSRAT WÄHLT IN SEINER KONSTITUIERENDEN SITZUNG PETER-ALEXANDER WACKER EINSTIMMIG ZU SEINEM VORSITZENDEN
- ♦ MIT 4,50 € SCHÜTTET WACKER FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017 SEINE BISLANG HÖCHSTE DIVIDENDE AUS
- ♦ HAUPTVERSAMMLUNG 2018 NIMMT VORSCHLÄGE DER VERWALTUNG MIT GROSSER MEHRHEIT AN
- ♦ UMSATZ- UND ERGEBNISPROGNOSE FÜR 2018 BEKRÄFTIGT

München, 9. Mai 2018 – Peter-Alexander Wacker ist alter und neuer Chef des Aufsichtsrates der Wacker Chemie AG. Das Gremium hat heute in seiner konstituierenden Sitzung im Anschluss an die Hauptversammlung 2018 den 67-jährigen Unternehmer einstimmig zu seinem Vorsitzenden gewählt.

2018 will WACKER trotz des kräftigen Gegenwinds aus der Währung an die gute Entwicklung des Vorjahres anknüpfen. In seiner Rede vor rund 850 Aktionären im Internationalen Congress Center München bekräftigte Rudolf Staudigl, Vorstandsvorsitzender des Münchner Chemiekonzerns, die Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2018. Demnach erwartet WACKER beim Umsatz ein Plus im niedrigen einstelligen Prozentbereich gegenüber dem Wert des Vorjahres (4,92 Mrd. €). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen soll im Vergleich zu 2017 (1,01 Mrd. €) um einen

Seite 2 von 5 der Presseinformation Nummer 18 vom 09.05.2018

mittleren einstelligen Prozentsatz wachsen. Beim Jahresüberschuss aus fortgeführten Aktivitäten rechnet WACKER mit einem deutlichen Anstieg. Im 1. Quartal 2018 hatte WACKER trotz negativer Währungseffekte und deutlich höherer Rohstoffkosten den Umsatz des starken Vorjahresquartals gehalten und das EBITDA gesteigert. Im Vergleich zum Vorquartal sind sowohl der Umsatz als auch das EBITDA weiter gewachsen.

In seiner Rede zeigte sich Staudigl optimistisch: „Wir wollen unseren Erfolgskurs im Geschäftsjahr 2018 fortsetzen,“ betonte der Vorstandschef. „Die weltweiten Perspektiven für dieses Jahr sind gut. Die Weltwirtschaft wächst. Die Chemiemärkte wachsen. Sofern keine unvorhergesehenen Ereignisse die Konjunktur beeinträchtigen, ist es nicht ausgeschlossen, dass wir unsere derzeitige Ergebnisprognose für das Gesamtjahr übertreffen werden.“

Mit insgesamt 4,50 € je Aktie schüttet WACKER für das Geschäftsjahr 2017 seine bislang höchste Dividende aus. Im Vorjahr hatte die Dividende 2,00 € betragen. Neben der Dividende von 2,50 € erhalten die Aktionäre im Zusammenhang mit der Platzierung von Anteilen an der Siltronic AG, der sehr guten Entwicklung der Nettofinanzschulden sowie mit Blick auf die positiven Perspektiven für das Unternehmen zusätzlich 2,00 € je Anteilsschein. Die Ausschüttungssumme für das Geschäftsjahr 2017 liegt damit bei rund 224 Mio. €. Auch die übrigen Vorschläge der Verwaltung wurden von der Hauptversammlung mit großer Mehrheit angenommen.

Seite 3 von 5 der Presseinformation Nummer 18 vom 09.05.2018

### **Beschlüsse und Abstimmungsergebnisse**

Zur Beschlussfassung auf der heutigen Hauptversammlung waren mit 43.251.107 Aktien 82,93 Prozent des stimmberechtigten Grundkapitals vertreten (Anzahl der ausstehenden Aktien gesamt: 49.677.983). Die Abstimmung zu den Tagesordnungspunkten 2 bis 6 hat folgende Ergebnisse gebracht:

#### **Tagesordnungspunkt 2: Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns.**

Der Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2017 in Höhe von 1,50 Mrd. € 223,6 Mio. € an die Aktionäre auszuschütten und 1,28 Mrd. € auf neue Rechnung vorzutragen, wurde angenommen mit:

- 43.154.444 Ja-Stimmen (99,99 Prozent)
- 1.911 Nein-Stimmen

#### **Tagesordnungspunkt 3: Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands.**

Der Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, den Mitgliedern des Vorstands der Wacker Chemie AG für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen, wurde angenommen mit:

- 42.377.299 Ja-Stimmen (98,25 Prozent)
- 754.322 Nein-Stimmen

#### **Tagesordnungspunkt 4: Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats.**

Der Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, den Mitgliedern des Aufsichtsrats der Wacker Chemie AG für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen, wurde angenommen mit:

- 41.114.139 Ja-Stimmen (95,77 Prozent)
- 1.817.020 Nein-Stimmen

Seite 4 von 5 der Presseinformation Nummer 18 vom 09.05.2018

### **Tagesordnungspunkt 5: Beschlussfassung über die Wahl des Abschlussprüfers.**

Der Vorschlag des Aufsichtsrats, die KPMG AG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 zu wählen, wurde angenommen mit:

- 41.664.315 Ja-Stimmen (96,41 Prozent)
- 1.551.919 Nein-Stimmen

### **Tagesordnungspunkt 6: Wahlen zum Aufsichtsrat.**

Der Vorschlag des Aufsichtsrats, Dr. Andreas H. Biagosch, Dr. Gregor Biebl, Matthias Biebl, Franz-Josef Kortüm, Ann-Sophie Wacker, Dr. Peter-Alexander Wacker, Dr. Susanne Weiss und Prof. Dr. Ernst-Ludwig Winnacker bis zur Hauptversammlung 2023 in den Aufsichtsrat zu wählen, wurde angenommen. Die Abstimmungsergebnisse zu den einzelnen Kandidaten sind unter [www.wacker.com](http://www.wacker.com) veröffentlicht.


**Hinweis für die Redaktionen: Alle Unterlagen zur Ordentlichen Hauptversammlung 2018 der Wacker Chemie AG stehen auf den Internet-Seiten von WACKER ([www.wacker.com](http://www.wacker.com)) unter Investor Relations zum Download zur Verfügung.**

*Die in dieser Presseinformation zu den Beschlüssen der Hauptversammlung 2018 gemachten Angaben dienen ausschließlich der unverbindlichen Information im Überblick und entsprechen nicht in allen Fällen dem vollständigen Wortlaut und Umfang der von der Hauptversammlung beschlossenen Inhalte.*

*Diese Presseinformation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von WACKER beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u. a.: Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch WACKER ist weder geplant noch übernimmt WACKER die Verpflichtung dafür.*

*Die Inhalte dieser Presseinformation sprechen Frauen und Männer gleichermaßen. Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Sprachform (z.B. Kunde, Mitarbeiter) verwendet.*

**Weitere Informationen erhalten Sie von:**

Wacker Chemie AG  
Presse und Information  
Christof Bachmair  
Tel. +49 89 6279-1830  
[christof.bachmair@wacker.com](mailto:christof.bachmair@wacker.com)  
[www.wacker.com](http://www.wacker.com)  
follow us on:   

**Unternehmenskurzprofil:**

WACKER ist ein global operierender Chemiekonzern mit rund 13.800 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von rund 4,9 Mrd. € (2017). WACKER verfügt weltweit über 23 Produktionsstätten, 21 technische Kompetenzzentren und 50 Vertriebsbüros

**WACKER SILICONES**

Siliconöle, -emulsionen, -kautschuke und -harze, Silane, Pyrogene  
Kieselsäuren, Thermoplastische Siliconelastomere

**WACKER POLYMERS**

Polyvinylacetate und Vinylacetat-Co- und Terpolymere in Form von  
Dispersionspulvern, Dispersionen, Festharzen und Lösungen

**WACKER BIOSOLUTIONS**

Biotechnologische Produkte wie Cyclodextrine, Cystein und Biopharmazeutika,  
außerdem Feinchemikalien und Polyvinylacetat-Festharze

**WACKER POLYSILICON**

Polysilicium für die Halbleiter- und Photovoltaikindustrie